

Erfahrungsbericht Auslandssemester an der Linköping University

Ich habe während meines Masters im Wintersemester 19/20 an der „Faculty of Science and Engineering“ der Universität Linköping (kurz LiU) in Schweden im Rahmen des ERASMUS-Programms studiert.

Vorbereitung

Für eine Bewerbung für einen Platz im Wintersemester sollte direkt zu Anfang des Jahres mit der Planung begonnen werden. Nach der Bewerbung und Nominierung an der Leibniz Universität folgt die Bewerbung an der Linköping University. Die Bewerbung an der „Faculty of Science and Engineering“ ist unkompliziert und erfolgt über ein Online-Formular. Alle für Austauschstudierende verfügbaren Kurse sind frühzeitig in einem Onlineverzeichnis einsehbar, welches Informationen zu Voraussetzungen, Niveau, Inhalten und Prüfungsablauf enthält. So kann bereits vor der Bewerbung an der LiU das Learning Agreement ausgefüllt werden. Es ist zu empfehlen, dass offene Fragen sowie das Unterzeichnen des Learning Agreements durch die LiU bis Ende Juni geklärt werden sollten, da das International Office der LiU im Juli geschlossen ist.

Ich bin mit dem Auto angereist, die Fahrt von Hannover nach Linköping ist in einem Tag mit dem Auto schaffbar. Besonders günstig ist bei rechtzeitiger Buchung die Fährverbindung Travemünde – Malmö. Möchte man bereits vor Semesterbeginn ein wenig Schwedisch lernen, so gibt es die Möglichkeit einen Intensivkurs zu belegen, der einige Wochen vor Semesteranfang stattfindet. Ansonsten reicht eine Anreise einige Tage vor Semesterbeginn. Die Einführungsveranstaltungen fanden am Donnerstag und Freitag in der Woche vor Semesterbeginn statt.

Unterkunft

Das Finden einer Unterkunft würde ich als eher schwierig beschreiben. Die LiU stellt zwar eine gewisse Anzahl an Wohnungen für Austauschstudierende bereit, jedoch gab es mehr Bewerber als Wohnungen. So wurde ich nicht in der ersten Ziehung ausgelost und bin nur auf einer Warteliste gelandet, sodass ich mich zunächst selbst um eine Wohnung kümmern musste. Ein besonders wichtiger Aspekt hier ist, dass die Wohnungsvergabe bei vielen Vermietungsagenturen in Linköping über Wartelisten funktioniert. Nach Anmeldung in den Online Portalen sammelt man „Wartepunkte“ für jeden Tag, den man angemeldet ist. Eine frühe Anmeldung bei diesen Wartelisten ist unabdinglich, wenn man eine Chance haben möchte. „Studentbostäder, Heimstaden und Stångåstaden“ sind die größten Anbieter für Studentenwohnungen. Jeder, der nur mit dem Gedanken spielt ein Semester in Linköping zu verbringen sollte sich hier anmelden. Nicht selten haben die Bewerber mit den meisten Punkten 200 oder mehr Punkte gehabt. Zur Zeit meiner Bewerbung war das Angebot an Wohnungen geringer als der Bedarf, sodass ich viele Absagen auf private Wohnungsanzeigen erhielt. Ein Großteil der privaten (Unter-)Vermietung erfolgt über Facebookgruppen. Drei Wochen vor Beginn des Semesters habe ich jedoch in einer zweiten Auslosung ein „corridor room“ über die Universität erhalten. Die „corridor rooms“ bestehen meist aus einem ca. 20 m² großen möblierten Zimmer und einem Badezimmer. Die Küche und eine Art Gemeinschaftszimmer wird mit sieben anderen Studierenden geteilt. Die Mietkosten beliefen sich inklusive aller Nebenkosten auf ca. 365€. Es gibt bei „Studentbostäder“

die Möglichkeit für etwas mehr als 15€ im Monat einen Parkplatz am Wohnheim zu mieten, was man auch tun sollte, falls man ein Auto hat, denn fast alle Parkmöglichkeiten in Linköping müssen bezahlt werden, auch an den Straßenrändern in Wohngebieten.

Studium an der Gasthochschule

Ein Semester an der LiU ist zweigeteilt. Es gibt zwei Vorlesungsphasen und zwei Prüfungsphasen. Nach meinem Empfinden ist das Niveau und der Arbeitsaufwand des Studiums an der LiU mit dem Aufwand der LUH etwa gleichzusetzen. Ein Großteil der Vorlesungen wird um praktische Übungen ergänzt. So gab es in jeder Vorlesung Labore, Seminare oder Hausarbeiten im Umfang von 1-2 ECTS. Die meisten Vorlesungen stützten sich auf Fachbücher. Zu Beginn des Semesters wurde die Kursliteratur bekannt gegeben sowie eine Liste mit den relevanten Kapiteln veröffentlicht.

Alle von mir besuchten Kurse außer dem Sprachkurs Schwedisch hatten einen Umfang von 6 ECTS. Durch den hohen Anteil an internationalen Studierenden ist die Sprachbarriere an der LiU gering. Alle wichtigen Informationen und Onlineportale sind in Schwedisch und Englisch verfügbar. In allen Anlaufstellen bei Fragen zum Studium ist eine problemlose Kommunikation in Englisch möglich gewesen. Alle von mir besuchten Vorlesungen wurden in verständlicher englischer Sprache gehalten, alle Materialien wurden in Englisch verfasst und die Kommunikation mit den Dozenten stellte kein Problem dar.

Alltag und Freizeit

Auch im Alltag stellte die Sprache keine große Hürde dar. Die meisten Schweden können Englisch und die wichtigsten Erledigungen lassen sich in englischer Sprache tätigen. Trotzdem sollte man meiner Meinung nach einen Schwedischkurs belegen. Den Vorteil für die eigene Bildung mal außen vor, hilft es im Alltag ungemein die gebräuchlichen Höflichkeitsfloskeln zu kennen oder nach dem Weg fragen zu können.

In Linköping gibt es einige Supermärkte, die die meisten Produkte anbieten, die auch in deutschen Supermärkten erhältlich sind. Generell sind Lebensmittel in Schweden etwas teurer, sodass hierfür ca. 20% Mehrkosten eingeplant werden sollten. Das bevorzugte Zahlungsmittel ist die Kreditkarte, außerhalb von Supermärkten wird häufig kein Bargeld akzeptiert. Um zu den Supermärkten oder zum Campus sowie generell von A nach B zu gelangen ist das Fahrrad Mittel der Wahl in Linköping. Gebrauchte Fahrräder kann man für 60 bis 120€ privat oder bei einem der zahlreichen Radhändler kaufen.

Die studentische Kultur ist an der LiU sehr ausgeprägt. Die Studiengänge der Universität organisieren regelmäßig studentische Partys und Events, die direkt auf dem Campus stattfinden. Auch das geteilte Wohnzimmer und die geteilte Küche, die zu den corridor rooms gehören führen dazu, dass man schnell in Kontakt mit neuen Leuten kommt.

Auch außerhalb der Wohnheime und des Campus lässt sich Einiges unternehmen. Viele größere Städte wie Stockholm, Göteborg, Kopenhagen oder Malmö lassen sich bequem mit Fernbus oder Zug innerhalb weniger Stunden erreichen, um dort für ein, zwei Tage zu bleiben. In der Umgebung gibt es zahlreiche Möglichkeiten für Outdoor-

Aktivitäten. Um an manche Orte z.B. zum Wandern zu gelangen ist ein Auto hilfreich, aber mit etwas Planung lässt sich das meiste auch mit dem Bus erreichen. Mit dem sogenannten „Fritidsbiljet“ kann man für 20€ im Monat am Wochenende ganztags und unter der Woche nach 17:00 mit den Bussen und Nahverkehrszügen der Region fahren.

Empfehlenswert sind auch die Aktivitäten der studentischen Organisationen „ESN“ und „ISA“. Diese sind ausgerichtet auf Austauschstudierende. So gibt es in den ersten Tagen des Semesters Führungen über den Campus und zahlreiche Veranstaltungen um Linköping, Norrköping und andere internationale Studierende kennenzulernen. Zusätzlich bieten ESN und ISA Trips für internationale Studierende an, die von Anreise und Abreise bis hin zum Programm vor Ort organisiert sind. Geboten bekommt man z.B. eine mehrtägige Fjordtour in Norwegen oder ein Trip nach Lappland.

Fazit

Ein Auslandssemester an der Linköping University kann ich jedem empfehlen. Manchmal wirkte es etwas schwierig, Kontakt mit den schwedischen Studierenden aufzubauen, aber dies ist auch dem hohen Anteil an internationalen Studierenden geschuldet, sodass viele Veranstaltungen und Kurse in einem internationalen Umfeld stattfinden. Ergreift man die Initiative und geht auf die Schweden zu, zeigen sie sich jedoch offen und hilfsbereit. Durch das international geprägte Umfeld habe ich viele Erfahrungen sowohl persönlich als auch auf akademischer Ebene gemacht, die ich nicht missen möchte. Meine Sprachfähigkeiten in Englisch und meine allgemeinen Kommunikationsfähigkeiten haben sich durch die Gruppenarbeiten mit den Studierenden anderer Nationalitäten merklich verbessert. Linköping bietet eine gute Lehre und viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Sowohl auf dem Campus durch die zahlreichen studentischen Veranstaltungen als auch durch die Landschaft Schwedens. Von Linköping aus lassen sich viele Reiseziele Skandinaviens gut erreichen, die Reise an die Fjorde Norwegens mit der International Students Association (ISA) zählte zu einer der schönsten Erlebnisse.